



fbr - Bundesverband für Betriebs-
und Regenwasser e. V.
Hilpertstr. 20
64295 Darmstadt
www.fbr.de

Medienkontakt
Dietmar Sperfeld
fbr-Referent
Telefon: +49 6151 339257
sperfeld@fbr.de

Pressemitteilung

fbr - Bundesverband sieht Konkretisierungsbedarf für die Nationale Wasserstrategie des BMU

Darmstadt, 11.06.2021: Mit dem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) durch Bundesumweltministerin Svenja Schulze vorgestellten ersten Entwurf der Nationalen Wasserstrategie wird deutlich, dass das Thema Wasser ganz oben in der Politik angekommen ist und die Wasserwirtschaft in Deutschland vor einem erheblichen Umbau steht, will sie ihrem Vorsorgeauftrag auch in Zukunft noch gerecht werden. Die in zehn strategische Themenbereiche unterteilten notwendigen Maßnahmen und Ziele des vorgelegten Entwurfs werden durch ein 57 Punkte umfassendes Aktionsprogramm ergänzt. Der fbr - Bundesverband für Betriebs- und Regenwasser e. V. begrüßt diese Ziele im Wesentlichen, gleichwohl sieht er in einigen Bereichen Konkretisierungs- und Nachbesserungsbedarf. Gerade im Bereich der Wasserwiederverwendung und Wasser-mehrfachnutzung bedarf es einer stärkeren Ausrichtung auf die Integration von Regen- und Betriebswasser im urbanen Raum.

Torsten Grüter, Präsident des fbr - Bundesverband betont: *„Es sind viele gute Ansätze sichtbar, um die Resilienz der Wasserwirtschaft in Deutschland gegen den Klimawandel zu stärken. Die Bundesregierung muss jetzt den Weg bahnen, zur Realisierung einer effizienten Wassernutzung und Wasserkreislaufführung unter Einbeziehung der Regenwassernutzung auch auf der Gebäudeebene. Die lokale Speicherung und Wiederverwendung mit einem flexiblen und modular aufgebauten Niederschlagswassermanagement sind wesentliche Voraussetzungen für zukünftige wasser-sensible Städte.“*

Dass es dafür in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz und Bereitschaft zur Umsetzung gibt, zeigt besonders der Bürger*innenratschlag zur Nationalen Wasserstrategie, dessen Vorschläge von zufällig ausgewählten Bürgern und Bürgerinnen aus verschiedenen

Regionen in Deutschland erarbeitet wurden. Darin wird explizit die Einführung der Betriebs- und Regenwassernutzung in Gebäuden gefordert. Dies umfasst sowohl den privaten und öffentlichen sowie industriellen Bereich. Dazu müssen, wie vom fbr - Bundesverband schon seit langem gefordert, die notwendigen Regularien in den Bauordnungen und kommunalen Satzungen möglichst kurzfristig überarbeitet und aktualisiert werden.

Bei der Entwicklung von Umsetzungsstrategien zum Regenwassermanagement bietet der fbr - Bundesverband seine Unterstützung an und verweist hierbei auch auf das aktuelle fbr-Positionspapier zur Implementierung lokaler Systeme für ein nachhaltiges Wassermanagement.

Weitere Hintergrundinformationen senden wir Ihnen auf Anfrage gern zu.

(2.554 Zeichen mit Leerzeichen)

Text zum Download finden Sie unter: <https://www.fbr.de/presse/nationaler-wasserdialog/>
Belegexemplar erbeten an:

Pressekontakt:

Dietmar Sperfeld
fbr - Bundesverband für
Betriebs- und Regenwasser e. V.
Hilpertstr. 20, 64295 Darmstadt
sperfeld@fbr.de

Kurzdarstellung fbr e.V.:

Der fbr - Bundesverband für Betriebs- und Regenwasser e. V. ist seit der Gründung 1995 der führende Verband für die Betriebs- und Regenwasserbranche und ein bundesweiter Zusammenschluss von Herstellern, Fachbüros, Institutionen, Kommunen und dem Fachhandwerk. Der fbr - Bundesverband setzt sich für ein nachhaltiges, effizientes und dezentrales Regen- und Betriebswassermanagement auf Quartiers- und Grundstücksebene sowie in Gebäuden ein. Er vertritt die Interessen der Mitglieder in Politik und Wirtschaft und ist zentraler Ansprechpartner für Kommunen, Bauherren und Investoren.